

„Eigene Vielfalt. Gemeinsam zum Biotopverbund mit Naturschutz & Landwirtschaft“

Praxis-Workshop: Beseitigung der Spätblühenden Traubenkirsche

**am Freitag, den 01.09.2023 von 13 bis 18:30 Uhr in Bötersen
(Mühlenweg)**

Die in Nordamerika beheimatete Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*) ist aufgrund ihres hohen Reproduktions- und Ausbreitungspotenzials sehr invasiv. Durch die Ausbreitung durch Vögel oder Säugetiere dringt sie unter anderem in Wald- und Offenlandbiotope ein und kann dort das Landschaftsbild und die Artenzusammensetzung nachhaltig verändern. Eine naturverträgliche mechanische Entfernung und Beseitigung der Stockausschläge ist eine Herausforderung für Kommunen und Naturschutz.

Programm

ab 10:00 Altbaumbeseitigung. Von der invasiven Art zum lebendigen Totholzelement

Durchgeführt durch Stephan Joecke (Baumsachverständiger) und Christopher Pfeifer (Baumpfleger). Der Eingriff ist durch geschulte Baumkletterer, Baumsachverständige durchzuführen. Interessierte können den Eingriff mit Sicherheitsabstand begleiten.

- 13:00 Begrüßung
- 13:15 Einführung heimische und invasive Arten
- 14:15 Mittagspause
- 14:45 Totholzpyramiden & Käferlarvenburgen
- 16:30 Ringelkurs. Behandlung und Entfernung von Jungaufwuchs
- 18:30 Verabschiedung

Die Referenten bieten im Anschluss an den Praxis-Workshop eine Exkursion zur Erkundung von Habitaten in umliegenden Gehölzbeständen an.

gefördert durch

Datum und Zeit

Freitag, den 01. September 2023
von 13:00 bis 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Gemeinde Böttersen

Mühlenweg

27356 Rotenburg (Wümme)

Anmeldeschluss

25. August 2023

Wir bitten Interessierte um verbindliche Anmeldung bis 25.08. per E-Mail bei Jakob Grabow-Klücken (jakob.kluecken@nds.bund.net).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung soll als eintägige Fortbildungsveranstaltung im Rahmen der Einzelbetrieblichen Beratungsförderung (EB) anerkannt werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

Organisatorisches

Teilnehmer*innen werden gebeten sich Arbeitshandschuhe und arbeitsgerechte Kleidung und Schuhe selbst mitzubringen.

Für Getränke & Verpflegung wird gesorgt.

gefördert durch